

Ein kunstvoller Rundweg durch die Natur

PROJEKT Das Weidegebiet der Wildpferde und Heckrinder in Coldam soll attraktiver werden

VON TATJANA GETTKOWSKI

COLDAM - Die Stadt Leer will das Weidegebiet der Wildpferde und Heckrinder in Coldam für einheimische Naturliebhaber und Touristen attraktiver machen. Ein Rundwanderweg soll dort ein ganz besonderes Naturerlebnis bieten. Den Anfang macht aber ein grenzübergreifendes Kunstprojekt mit Schülern vom Noorderpoort College in Groningen.

Vincent van Leeuwen betreibt mit seiner Frau Gemma vis-à-vis des Nabu-Weidegebiets das Kunstzentrum Coldam. „Wir haben immer mitbekommen, dass Besucher enttäuscht wieder kehrtmachen mussten, weil sie an der Brücke nicht weiter kamen“, erzählt er.

Den Durchgangsweg für die Heckrinder und Pferde zwischen den beiden Weidegebieten können Spaziergänger nur über die Brücke mit der Aussichtsplattform überqueren. Doch die Brücke ist schon seit mehreren Jahren gesperrt, weil sie marode ist. Nun soll sie erneuert werden. In Absprache mit der Stadt Leer und dem Nabu, dem Betreiber des Beweidungsprojektes, hatte Vincent van Leeuwen Schüler vom Noorderpoort College zu einem Ideenwettbewerb aufgerufen. Elemente aus zwei dabei entstandenen Modellen sollen jetzt umgesetzt werden.

Nach Auskunft von Sabine de Buhr-Deichsel, Sprecherin der Stadt Leer, wurden 10000 Euro für die Erneuerung der Brücke zur Verfügung gestellt. Es sollen nach ihren Worten aber auch Teile eines Spielplatzes am Stephanring in Leer wiederverwertet werden. Die Laufgitter sollen für die Treppenstufen und die Plattform verwendet werden. „Das ist langlebiger und nicht so rutschig wie die Holzplanken der alten Aussichtsplattform“, so van



Holz- und Metallelemente vom derzeit gesperrten Spielplatz am Stephanring in Leer sollen beim Brückenbau in Coldam Verwendung finden.

BILD: WOLTERS

Leeuwen. Über der Konstruktion verlaufen Rundbögen. Mit Rankpflanzen soll eine Art Tunnel entstehen, der als Regen- und Windschutz für Wanderer dient.

Nach den Worten von Vincent van Leeuwen sollen zwischen den Bögen Beobachtungsfenster entstehen – ein ganz besonderer Kiekaaste. „Mit dem Plasmaschneider werden aus dem Metall Tierfiguren herausgeschnitten, durch die man die weidenden Rinder und Pferde beobachten kann.“ Mit Bäumen aus Stahl sollen die beiden Aufgänge zur Brücke als Portal gestaltet werden. Angefertigt werden sie von Schülern des Noorder College gemeinsam mit dem Künstler in

der Werkstatt in Coldam. „Die Baugenehmigung für die Erneuerung der Brücke liegt vor. Sie soll noch in diesem Jahr aufgestellt werden“, so de Buhr-Deichsel.

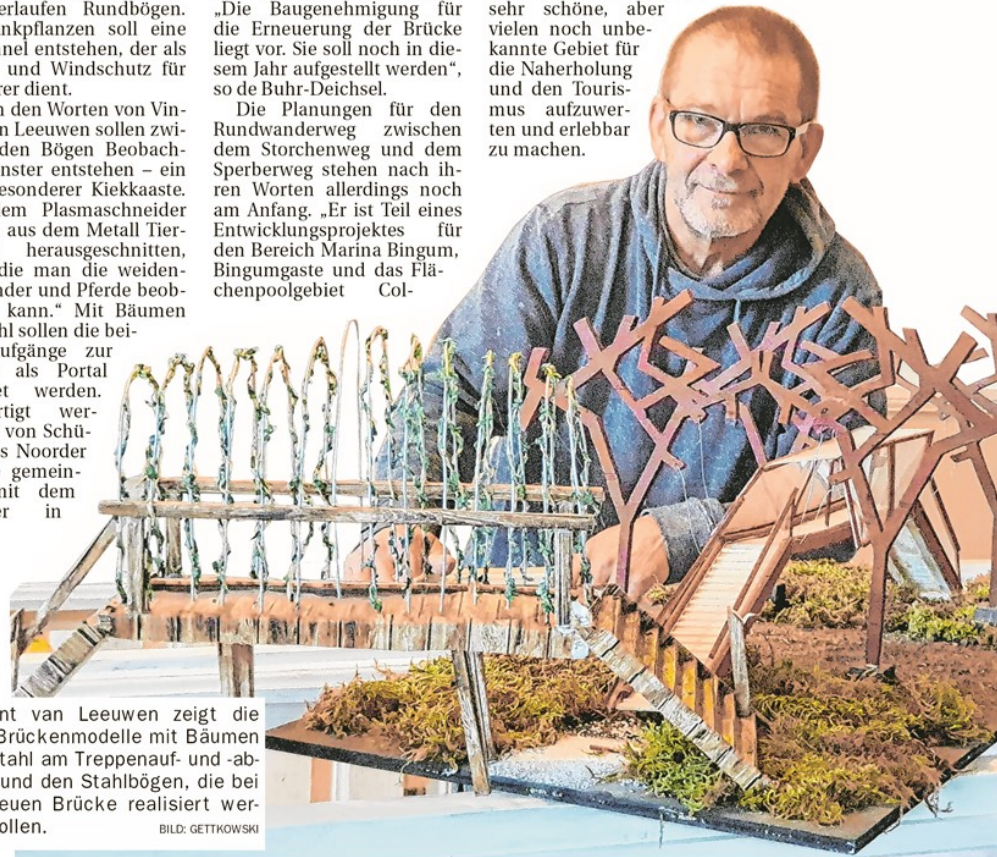
Die Planungen für den Rundwanderweg zwischen dem Storchweg und dem Sperberweg stehen nach ihren Worten allerdings noch am Anfang. „Er ist Teil eines Entwicklungsprojektes für den Bereich Marina Bingum, Bingumgäste und das Flächenpoolgebiet Col-



Viele Treppenstufen fehlen. Die Brücke ist gesperrt und kann daher schon seit mehreren Jahren nicht mehr genutzt werden.

BILD: GETTKOWSKI

dam.“ Ziel sei es, dieses sehr schöne, aber vielen noch unbekannte Gebiet für die Naherholung und den Tourismus aufzuwerten und erlebbar zu machen.



Vincent van Leeuwen zeigt die zwei Brückenmodelle mit Bäumen aus Stahl am Treppenauf- und -abgang und den Stahlbögen, die bei der neuen Brücke realisiert werden sollen.

BILD: GETTKOWSKI